

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 44/15

16.09.2015

Nationalpark-Gemeinde Ramsau ist erstes Bergsteigerdorf Deutschlands

Die Gemeinde Ramsau bei Berchtesgaden im Nationalpark Berchtesgaden ist das erste Bergsteigerdorf Deutschlands. Herbert Gschoßmann (3.v.l.), Bürgermeister von Ramsau, und DAV-Vizepräsident Ludwig Wucherpfennig (4.v.l.) unterzeichneten heute das offizielle Gütesiegel im Beisein zahlreicher Festgäste. Mit dem Projekt "Bergsteigerdörfer" engagiert sich der Deutsche Alpenverein (DAV) aktiv für die Förderung eines naturnahen und nachhaltigen Tourismus. Prominente Festgäste waren die Staatsministerinnen Ulrike Scharf (2.v.l., Umwelt und Verbraucherschutz) und Ilse Aigner (3.v.r., Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie) sowie Nationalparkleiter Dr. Michael Vogel (l.). Außerdem im Bild: Hanspeter Mair und Dr. Tobias Hipp vom DAV (v.r.) sowie Markus Reiterer (4.v.r.), Generalsekretär der Alpenkonvention und Fritz Rasp (5.v.r.), Leiter der Tourist-Information Ramsau. Bergsteigerdörfer verzichten auf technische Erschließungen, bewahren alpine Natur, pflegen alpine Kultur und Traditionen und fördern naturnahen Tourismus durch Bergsport. Im Mittelpunkt der Bergsteigerdörfer stehen erlebnisreiche Bergsportaktivitäten in intakter Natur.

(Ohne Leerzeichen 1.011, mit Leerzeichen 1.144)

Bildnachweis (Credit: Nationalpark Berchtesgaden): Bergsteigerdorf.jpg